

Fredy Thuerig: «Übelkeit ist bei mir kein Thema»



„EINE KOTZTÜTE
AUS DEM
SPACESHUTTLE WÄRE
DAS GRÖSSTE“

FREDY THUERIG (38)

Der Berufsschullehrer und Gletscherpilot aus Zofingen AG sammelt Sickbags

Sie besitzen rund tausend Kotztüten. Haben Sie die in der Wohnung ausgestellt?

Nein, die liegen in Plastikboxen, alphabetisch sortiert. In meiner Wohnung sieht man die nicht.

Wecken die Dinger bei Ihnen keine unangenehmen Assoziationen?

Ich bin Gletscherpilot. Und Übelkeit ist bei mir kein Thema. Ausserdem betrachte ich meine Sammlung sowieso mit einem Augenzwinkern.

Wann kamen Sie auf die Idee?

1991 hatte ich meinen ersten Flug nach Island. Da habe ich, ohne mir etwas da-

bei zu denken, eine Tüte als Souvenir mitgenommen. Ein Jahr später nahm ich in Mexiko wieder eine mit.

Haben Sie in Ihrer Sammlung einen Favoriten?

Als Scifi-Fan mag ich natürlich die von Virgin Atlantic mit «Star Wars»-Sonderaufdruck besonders gern.

Sind Sickbags ein teures Hobby?

An der Swissair-Liquidation habe ich für eine alte Tüte mitgestiegen. Bei 180 Franken bin ich ausgestiegen. Sie wurde für 300 Franken verkauft.

Unterstützt Sie Ihr Freundeskreis?

Ich kenne Flight Attendants und Piloten, die mich beliefern, meine Schüler bringen sie mir aus den Ferien mit.

Würden Sie einen Flug buchen, nur um an ein Exemplar zu gelangen?

Nicht direkt. Aber wenn ich reise, schaue ich, dass ich möglichst mit kleinen Airlines fliege. Dort findet man die selteneren Exemplare.

Wie reagieren andere Leute auf Ihre aussergewöhnliche Sammlung?

Der Spruch, der immer kommt, ist: «Nimmst du auch gefüllte?» Meine Sammlung ist auf jeden Fall ein gutes Gesprächsthema.

Was fehlt noch in Ihrer Sammlung?

Eine Kotztüte aus dem Spaceshuttle wäre das Grösste. Doch um an die heranzukommen, müsste ich mir zuerst Beziehungen zur Nasa verschaffen.